

Niederschrift

über die Sitzung des Wahlkreisausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlkreisvorschläge

für die Wahl zum 3. Thüringer Landtag

_____ , den _____ 19 _____

I. Zur Prüfung der eingereichten Wahlkreisvorschläge für die Wahl zum 3. Thüringer Landtag

im Wahlkreis _____
(Nummer und Name)

und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Wahlkreisausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | | als Vorsitzender/als stellvertretender Vorsitzender ¹⁾ |
| 2. | | als Beisitzer |
| 3. | | als Beisitzer |
| 4. | | als Beisitzer |
| 5. | | als Beisitzer |
| 6. | | als Beisitzer |
| 7. | | als Beisitzer |

(Familienname, Vorname, Wohnort)

Ferner waren zugezogen:

- | | |
|--|-------------------|
| | als Schriftführer |
| | und |
| | als Hilfskräfte. |

Als Vertrauenspersonen für die Wahlkreisvorschläge waren erschienen:

Lfd. Nr.	a) Bezeichnung des Wahlvorschlages b) Vor- und Familienname der Vertrauensperson c) Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort der Vertrauensperson
1	a) b) c)
2	a) b) c)
3	a) b) c)
4	a) b) c)
5	a) b) c)

Lfd. Nr.	a) Bezeichnung des Wahlvorschlages b) Vor- und Familienname der Vertrauensperson c) Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort der Vertrauensperson
6	a) b) c)
7	a) b) c)
8	a) b) c)
9	a) b) c)
10	a) b) c)
11	a) b) c)
12	a) b) c)
13	a) b) c)
14	a) b) c)
15	a) b) c)

II. Der Vorsitzende eröffnete um _____ Uhr die Sitzung damit, dass er die Beisitzer und den Schriftführer auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, hinwies. Er stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 4 Abs. 3 der Thüringer Landeswahlordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Wahlkreisvorschläge schriftlich - fernmündlich ¹⁾ - geladen worden sind.

III. Der Vorsitzende legte dem Wahlkreis Ausschuss folgende Wahlkreisvorschläge vor:

1. _____ eingegangen am _____ , _____ Uhr
2. _____ eingegangen am _____ , _____ Uhr
3. _____ eingegangen am _____ , _____ Uhr
4. _____ eingegangen am _____ , _____ Uhr
5. _____ eingegangen am _____ , _____ Uhr
6. _____ eingegangen am _____ , _____ Uhr
7. _____ eingegangen am _____ , _____ Uhr

VI. Aufgrund der festgestellten Mängel beschloss der Wahlkreisausschuss, folgende Wahlkreisvorschläge zurückzuweisen:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____

VII. Die Namen/Kurzbezeichnungen der Parteien

gaben zu Verwechslungen Anlass.

Bei dem/den anderen Wahlkreisvorschlag/Wahlkreisvorschlägen (§ 22 Abs. 3 des Thüringer Landeswahlgesetzes) _____

_____ fehlte das Kennwort/war das Kennwort geeignet, Verwechslungen hervorzurufen/erweckte das Kennwort den Eindruck, als handele es sich um den Wahlkreisvorschlag einer Partei. ¹⁾ Die Vertrauensperson(en) des/der betroffenen Wahlkreisvorschlages/Wahlkreisvorschläge wurde(n) dazu gehört.

VIII. Zur Vermeidung von Verwechslungen beschloss der Wahlausschuss,

- dem Wahlkreisvorschlag _____ folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____

- dem Wahlkreisvorschlag _____ folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____

- dem Wahlkreisvorschlag _____ folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____

- dem Wahlkreisvorschlag _____ den Bewerbernamen als Kennwort zu geben.

- dem Wahlkreisvorschlag _____ den Bewerbernamen als Kennwort zu geben.

- dem Wahlkreisvorschlag _____ den Bewerbernamen als Kennwort zu geben.

IX. Der Wahlkreisausschuss beschloss sodann, folgende Wahlkreisvorschläge zuzulassen:

Lfd. Nr.	a) Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung/bei anderen Wahlkreisvorschlägen das Kennwort b) Familienname, Vorname des Bewerbers, Beruf oder Stand, Tag der Geburt, Geburtsort, c) Anschrift (§ 13 ThürLWG): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort
1	a) b) c)
2	a) b) c)
3	a) b) c)
4	a) b) c)
5	a) b) c)
6	a) b) c)
7	a) b) c)
8	a) b) c)
9	a) b) c)
10	a) b) c)
11	a) b) c)
12	a) b) c)
13	a) b) c)
14	a) b) c)
15	a) b) c)

X. Die Entscheidung des Wahlkreisausschusses erfolgte einstimmig./Der Wahlkreisausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit./Bei Stimmengleichheit gab die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. ¹⁾
Die Sitzung war öffentlich.

XI. Der Kreiswahlleiter gab die Entscheidung des Wahlkreisausschusses in der Sitzung im Anschluss an die Beschlussfassung unter kurzer Angabe der Gründe bekannt und wies auf den zulässigen Rechtsbehelf hin.

XII. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, von dem Kreiswahlleiter, den Beisitzern und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der Kreiswahlleiter

Der Schriftführer

Die Beisitzer

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

1) Nichtzutreffendes streichen.